

Wir fahren nach Prag, denn Europa beginnt zu brennen.

Aber warum nicht nach Athen oder Madrid? Weil der letzte Weltkrieg nicht dort begann, sondern dadurch, dass deutsche Soldaten die Grenze zur Tschechoslowakei überschritten. Im Einverständnis mit England, Frankreich und Italien. Denn die hatten am 29. September 1938 in München mit Deutschland ein

Abkommen geschlossen, das es diesem erlaubte, sich einen Teil der Tschechoslowakei anzueignen, das sogenannte „Sudetenland“. Damals wurde das als „Rettung des Friedens“ gefeiert. Man schien nochmal davon gekommen zu sein.

Exakt 75 Jahre später wird vor dem Münchner Gebäude, in dem dieses Abkommen geschlossen wurde, dem „Führerbau“ und der heutigen Hochschule für Musik und Theater in der Arcisstraße, ein Konvoi von ausgedienten Militärfahrzeugen stehen, über dem in großen Lettern zu lesen sein wird: **KLASSENKAMPF STATT WELTKRIEG.**



Eine Rakete vor dem „Führerbau“.

Auf dem ersten Wagen wird sich eine große deutsche Rakete befinden und auf dem ihm folgenden ein wenig einnehmendes Personal, darunter eine Horde mit weißen Kniestrümpfen, mit denen sich Deutschlands 5. Kolonne in der Tschechoslowakei auswies, also die hitlersüchtigen „Sudeten“. Sie mussten nach dem Sieg über Deutschland ihre „Heimat“ verlassen. Aber ihr heutiger Anführer posaunt inzwischen heraus, daß einer der nächsten „Sudetendeutschen Tage“ in der Tschechischen Republik stattfinden soll. Den Schluß des Konvois, der am 29. Sept. 2013 aufbrechen wird, werden die Fahrzeuge mit den Arbeitern und der Jugend von heute bilden.



Wenige Tage später, am 3. Oktober, wird dieser Zug die Grenze zur Tschechischen Republik überqueren. Beim ehemaligen Asch, das sich Adolf Hitler für seinen Einmarsch am 3.10. ausgesucht hatte. Und um stellvertretend für die Völker Europas die Menschen in der Tschechischen Republik vor den deutschen Brandstiftern zu warnen,

wird dieser Zug bis nach Prag fahren. In einer internationalen Aktionseinheit mit Organisationen tschechischer Freunde und Genossen! Schließt Euch diesem Zug an, fahrt mit!

Denn Europa hat begonnen zu brennen. Das „wiedervereinigte Deutschland“ ist nicht nur zur mächtigsten Macht in Europa aufgestiegen, sondern es diktiert den anderen Staaten seine Politik, den schwächeren zuerst, aber Frankreich zittert auch schon.

Aber das geschieht doch alles im „Frieden“? Noch! Es war einer der maßgeblichsten Politiker Europas, Jean-Claude Juncker, der sagte:

„Wer glaubt, dass sich die ewige Frage von Krieg und Frieden in Europa nie mehr stellt, könnte sich gewaltig irren. Die Dämonen sind nicht weg, sie schlafen nur.“ Er sehe auffällige Parallelen zum Jahr 1913, als viele dachten, es werde in Europa nie mehr Krieg geben. „Mich frappiert die Erkenntnis, wie sehr die europäischen Verhältnisse im Jahr 2013 denen von vor 100 Jahren ähneln.“



Bundesarchiv, Bild 183-H13158
Foto: o. Ang. | 3. Oktober 1938

Einzug deutscher Truppen im mit Reichsadler und Hakenkreuzen behangenen Aš am 3. Oktober 1938, Aufnahme aus dem Bundesarchiv.

Diesem „Deutschland“ kann und darf die Welt nicht trauen. Dem Beginn des Weltkriegs, der 1914 begann und später der erste genannt wurde, waren über 40 Jahre „Frieden“ vorausgegangen, nachdem die Preußen und andere „Deutsche“ Frankreich 1871 geschlagen hatten und im französischen Versailles das „Deutsche Reich“ ausriefen. Aber ein Friedrich Engels sagte damals voraus, daß die damit verbundene deutsche Annexion des französischen Elsaß-Lothringens der Auslöser für einen kom-

menden Weltkrieg sein wird. Ein „Frieden“ kann noch so lange dauern; einmal wird er für „Deutschland“ zu lange dauern. Auch den Weg in den nächsten Weltkrieg hatte Deutschland mit einer Annexion begonnen, einige Monate vor dem Einmarsch in die Tschechoslowakei: mit dem friedlichen „Anschluß“ von Österreich an das „Deutsche Reich“.

Protestiert gegen den hatte nur die sozialistische Sowjetunion.

Und heute? Wollt Ihr nicht wahrhaben, daß sich die BRD 1990 wieder einen ganzen anderen Staat einverleibte? Die DDR. Auch das geschah „friedlich“ und mit Zustimmung der Siegermächte des letzten Weltkriegs. Aber einige sagten, daß die Welt ruhiger leben konnte, als es noch zwei „Deutschlands“ statt einem übermächtigen gab. Jetzt, zwei Jahrzehnte später, bekommen wir und die Völker Europas und der Welt die Quittung. Jetzt hat Europa zu brennen begonnen. Und es wird früher oder später in Flammen aufgehen, wenn wir und die Völker

den Herren „Deutschlands“ nicht Einhalt gebieten.

Deswegen fahren wir am 29. September dieses Jahres nach Prag und ein Jahr später nach Polen, wo die Schüsse eines deutschen Panzerkreuzers am 1. September 1939 für jedermann sichtbar den „Frieden“ beendeten und einen Weltkrieg einleiteten, dessen Wiederkehr die Welt verhindern muß. Wir mit „Klassenkampf statt Weltkrieg“ haben das unsere dazu beizutragen! Wer jetzt zu Hause bleibt, wird vielleicht im Krieg aufwachen.

Stoppt die deutschen Brandstifter!

Herausgegeben von: **Münchner Unterstützerkreis
„Klassenkampf statt Weltkrieg“**

Kontakt: HRosenfeld@t-online.de



SPENDENKONTO

C.Waldenberger

Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 1253733021
BLZ 50050201

Kennwort:
HIMMLISCHEVIER

Verantwortlich i. S. d. P. H. Rosenfeld, Tulbeckstr. 4, 80339 München. E. i. S.